

Netzwerke der Altertumswissenschaften in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Tagung am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien
25.–26. November 2016

Freitag, 25. November 2016

Ort: Archäologische Sammlung, Untergeschoß

ab 14.00 h Registrierung und Kaffee in der Archäologischen Sammlung

15.00 h

Grüßworte: ao. Univ.-Prof. Dr. Marianne Klemun, Institut für Geschichte
Univ.-Prof. Dr. Marion Meyer, Institut für Klassische Archäologie

Einleitung: Dr. Hadwiga Schörner, Institut für Geschichte/Institut für
Klassische Archäologie

15.30 h

Johanna Auinger

»... so groß wie der Lustgarten in Berlin ...« – Carl Humanns Beitrag zu den 1895 in Ephesos beginnenden österreichischen Ausgrabungen.

16.15 h

Marianne Pollak

Die Wiener Denkmalpflege und die (ehemals) habsburgischen Länder.

17.00 h

Florian Müller

»Ich bedauere dieses Verhalten als eine neue Äußerung einer Amtspolitik, die unnütze Verlegenheiten schafft« – Die „Kommunikation“ zwischen K. K. Zentralkommission, Landeskonservatorat in Tirol und Österreichischem Archäologischen Institut am Beispiel der ersten wissenschaftlichen Ausgrabungen in Aguntum 1912/13.

Ort: Seminarraum des Instituts für Archäologie

18.15 h **Festvortrag**

Johannes Preiser-Kapeller

Knoten, Kanten und Gelehrte: Möglichkeiten der historischen Netzwerkanalyse zur Kartierung wissenschaftlicher Vernetzungen der Vergangenheit.

danach: Empfang in der Archäologischen Sammlung

Samstag, 26. November 2016

Ort: Archäologische Sammlung, Untergeschoß

9.00 h

Regina Waglechner

Urgeschichtsforscher(innen) bis zum Antritt Oswald Menghins als Institutsvorstand am Prähistorischen Institut Wien

9.45 h

Otto H. Urban

Oswald Menghin – Einzelkämpfer oder früher Netzwerker?

10.30 Kaffeepause

11.00 h

Ina Friedmann

»Zweck: [...] Ausschaltung von Pittioni«. Positive und negative Netzwerke um den Wiener Prähistoriker Richard Pittioni (1906–1985)

11.45 h

Hadwiga Schörner

Stifter, Vermittler, Verkäufer: Netzwerke der Archäologischen Sammlung an der Universität Wien

12.30–14.00 h Mittagspause

14.00 h

Kai Thorsten Walzer

Netzwerke der Wiener Schule der Altertumswissenschaften?

14.45 h

Katharina Lorenz

Die Wiener Klassische Archäologie und die ‚Wiener Schule‘ der Kunstgeschichte: die Erforschung von Form und Stil

15.30 h

Katharina Meinecke

Foto-Netzwerke um 1900: Das Beispiel der Mschatta-Fassade

16.15 h

Zusammenfassung, Abschlussdiskussion

Die Tagung wird veranstaltet von:

Dr. Hadwiga Schörner, Institut für Geschichte/Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien. FWF-Projekt „Brüche, Neuorientierung, Kontinuität: das Fach ‚Klassische Archäologie‘ an der Universität Wien von 1898 bis 1951“ (FWF, Lise-Meitner 1819-G 21)